



**Albert Langen**  
Verlag für Literatur und Kunst  
München

[Z]

Im März erscheint:

**F. Müller-Lyer**  
**Die Zählung**  
**der Vornen I**  
**Eine Soziologie der Zuchtwahl**

Ladenpreis geheftet M. 7.50, gebunden M. 10.—

Von der Müller-Lyerschen Soziologie, deren frühere Bände von der Kritik glänzend aufgenommen worden sind, ist sechsten der sechste Teil erschienen. Immer deutlicher wird ersichtlich, daß dieses gewaltige Werk eine völlig neue Grundlegung der Soziologie bedeutet und als Markstein und Wendepunkt in der Entwicklung dieser modernsten Wissenschaft zu betrachten ist. Nachdem Müller-Lyer in den bisher erschienenen Bänden der „Entwicklungsstufen der Menschheit“ das gesamte Geschlechtsverhältnis und die Familie behandelt hatte, nahm er in dem vorliegenden Buche den wichtigsten Teil des Generationsverhältnisses in Angriff, die Soziologie der Zuchtwahl. In der ihm eigenen leichtfaßlichen Darstellungsweise schildert der Verfasser von den niedersten Formen des Geschlechtsverkehrs bis zur höheren Liebe und heutigen Ehe die einzelnen Phasen, die nun wie die Akte eines gewaltigen Dramas an uns vorüberziehen. Doch ist diese Wiedergabe des Phasenverlaufes nicht Selbstzweck, sondern nur das Material, das erst soziologisch zu erschließen ist: „Wenn die Soziologie kein bloßes Spiel sein soll“ (sagt Müller-Lyer), „so hat sie die Vergangenheit zu erforschen, um die Gegenwart zu verstehen und der Zukunft voranzuleuchten.“ Und dieser Aufgabe wird der Verfasser gerecht, indem er aus dem dargestellten Stoff die Richtungslinien und die Richtungsgesetze der geneconomischen Entwicklung ableitet. So erhalten wir in den Schlussskapiteln in überraschender Weise ein neues Verständnis für die gegenwärtigen Zustände der Zuchtwahl und des Bevölkerungsproblems, und selbst die Zukunft der geneconomischen Entwicklung scheint nicht mehr in das undurchdringliche Dunkel gehüllt zu sein, wie es bis jetzt der Fall war. Das Buch ist, wie die früheren, gemeinverständlich geschrieben und setzt keinerlei Fachkenntnisse voraus. Das Thema ist auf knappen Raum erschöpfend behandelt. Dem frischen, lebendigen Buch voll klarer Diktion und logisch durchgeführter Argumente darf die Wirkung einer nicht nur hochinteressanten, anregenden, sondern spannenden Lektüre zugesprochen werden. Es wird auch darum dazu beitragen, den Lehren des großen Soziologen die Verbreitung zu verschaffen, die sie verdienen.

Wir liefern bedingt mit 25%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ %  
und 11/10



**Albert Langen**  
Verlag für Literatur und Kunst  
München

In neuerlicher Verwendung empfehlen wir

[Z]

**F. Müller-Lyer**  
**Die Entwicklungs-**  
**stufen der Menschheit**

Band II

**Phasen der Kultur**

und Richtungslinien des Fortschritts

Zweite Auflage

Ladenpreis geheftet 7.50 M., gebunden 10.— M.

Band III

**Formen der Ehe**

der Familie und der Verwandtschaft

Ladenpreis geheftet 2.50 M., gebunden 4.— M.

Band IV

**Die Familie**

Ladenpreis geheftet 6.— M., gebunden 8.— M.

Im März erscheint in neuer Auflage

Band V

**Phasen der Liebe**

Eine Soziologie des Verhältnisses der Geschlechter

Ladenpreis geheftet 4.50 M., gebunden 6.50 M.

Wilhelm Ostwald (Annalen der Natur- und Kulturphilosophie. 12. Bd. S. 212): Wir haben es hier mit einem großangelegten und, wie gleich hervorgehoben werden soll, trefflich durchgeführten Gesamtwerk zu tun, welches sich die Aufgabe stellt, die Soziologie in ihrem ganzen Umfange wissenschaftlich klarzulegen und exakt zu begründen. Der leitende Gedanke ist hierbei der, daß die Tatsachen der Vergangenheit und Gegenwart benutzt werden sollen, um allgemeine soziologische Gesetze — der Verfasser nennt sie die Richtlinien des Fortschritts — ausfindig zu machen, mit deren Hilfe dann die vorauszu sehende weitere Entwicklung unserer gesellschaftlichen Verhältnisse bestimmt werden kann. Es braucht nicht hervorgehoben zu werden, daß dieses Verfahren durchaus als das wissenschaftliche, ja das einzig wissenschaftliche anerkannt werden muß. . . der Leser sollte aus diesem kurzen Bericht die Überzeugung gewinnen, daß er sicherlich, sowie er nur einigermaßen ein Interesse für die Probleme der Soziologie selbst besitzt, die Verpflichtung anerkennen muß, sich diese großzügige Zusammenfassung der Probleme und diese Darlegung ihrer Lösungen, soweit sich solche gegenwärtig übersehen lassen, zu sorgfältigem Studium zu beschaffen.

Wir liefern nur bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10